

PROGRAMM im BALI KINO vom 8.12. – 14.12.2022

Datum	20.30 Uhr
Donnerstag 8.12.2022	ARIAFERMA VERRIEGELTE LUFT
Freitag 9.12.2022	CALCINCULO KARUSSELL
Sa. –So. 10. - 11.12.2022	COME UN GATTO IN TANGENZIALE – RITORNO A COCCIA DI MORTO WIE EINE KATZE AUF DER AUTOBAHN – DIE RÜCKKEHR
Montag 12.12.2022	DESERTO ROSSO ROTE WÜSTE
Dienstag 13.12.2022	IL LEGIONARIO DER LEGIONÄR
Mittwoch 14.12.2022	WELCOME VENICE

Alle Filme in Italienisch Original mit deutschen Untertiteln

BALI
Kino

Teltower Damm 33 14169 Berlin
Telefon 030 **811 46 78** • Fax 030 812 99 538
www.balikino-berlin.de

Eintrittspreise

Erwachsene 10,00 Euro
Ermäßigt (Schüler/Stud.) 8,50 Euro
Mittwoch ist Kinotag

**Cinema!
Italia!**



25. Festival-Tournee durch Deutschland
15. September bis 14. Dezember 2022



Regie Leonardo Di Costanzo
Italien 2022
117 Minuten

ARIAFERMA VERRIEGELTE LUFT

Ein altes Gefängnis in den Bergen steht kurz vor der Schließung. Die wenigen übrig gebliebenen Häftlinge und Beamte warten auf ihre Verlegung. Das große Gebäude ist in schlechter Verfassung, Küche und andere Gemeinschaftsräume sind bereits geschlossen. Nach und nach scheinen die üblichen Gefängnisregeln immer weniger Sinn zu machen und die ungewisse Situation steigert die Spannungen. Schließlich liefern sich der leitende Wärter Gaetano und der schon lange einsitzende Mafioso Carmine einen Machtkampf um die Kontrolle über das Gefängnis...

Ein spannendes Drama mit existenzialistischen Untertönen. Erstmals treffen die beiden Megastars des italienischen Kinos Toni Servillo und Silvio Orlando in einem psychologischen (und schauspielerischen) Duell aufeinander. Ariaferma wurde mit zwei italienischen Filmpreisen „David di Donatello“ ausgezeichnet, darunter für das beste Drehbuch.

CALCINCULO KARUSSELL

Die 15-jährige Benedetta lebt mit ihren Eltern und den jüngeren Geschwistern in der süditalienischen Provinz. Wegen ihres Übergewichts gilt sie als Außenseiterin und wird häufig gemobbt. Als vor der Haustür der Familie ein Jahrmarkt seine Zelte aufschlägt, lernt sie die Schausteller Amanda kennen, die selbstbestimmt lebt und sich Gendernormen widersetzt. Amandas Souveränität fasziniert Benedetta sofort. Da wird Schule schnell zur Nebensache. Die beiden reden wenig, doch für Benedetta wird Amanda zur Einladung, sich einem Leben zu öffnen, von dem sie bisher glaubte, dass es ihr nicht zusteht...

Chiara Bellosi zweiter Spielfilm (nach Palazzo di Giustizia, Cinema Italia 2020) ist die zärtliche Beobachtung einer ungleichen Freundschaft und erzählt zugleich von Selbstentdeckung und vom Ausbrechen. Calcinculo hatte seine Uraufführung im Panorama der Berlinale 2022.

COME UN GATTO IN TANGENZIALE – RITORNO A COCCIA DI MORTO

WIE EINE KATZE AUF DER AUTOBAHN – DIE RÜCKKEHR

Monica und Giovanni sind und bleiben zwei Seelen desselben Landes: Italien. Und sie bieten mir die Gelegenheit, durch den populären Filter der Komödie einerseits die Bitterkeit darüber auszudrücken, dass mein Land so gespalten ist, und andererseits das große Potenzial des Austauschs und den Gemeinschaftssinn, die immer noch in ihm leben und überleben, hervorzuheben. Im ersten Film ging es vor allem darum, einander überhaupt mal zuzuhören. Darüber hinaus haben Monica und Giovanni seit ihrer ersten Begegnung im Laufe der Jahre vielleicht noch eine weitere Lektion gelernt: Sie haben mit der Zeit gelernt, das was richtig oder falsch ist, nicht mehr danach zu beurteilen, woher es stammt, sondern danach, was es objektiv ist: richtig oder falsch. Und obwohl es auch dieses Mal nicht an Streitereien mangelt, entsteht zwischen Monica und Giovanni eine verhinderte, aber nicht mehr unmögliche Liebesgeschichte. Die zwischen den beiden Seelen des Landes Italien.

In dieser Fortsetzung von Come un gatto in tangenziale trifft Riccardo Milani eine mutige Entscheidung: Er begnügt sich nicht damit, das Schema des Vorgängerfilms zu wiederholen, obwohl dieser ein Kassenerfolg war, sondern arbeitet daran, die Geschichten und Charaktere zu vertiefen, die Handlung mit Nebenfiguren anzureichern und sich gelegentlich einen kritischen Seitenhieb zu erlauben. Das zentrale Thema sowohl des ersten als auch des zweiten Films ist die Kluft zwischen einer linken Elite, die zwar große Reden schwingt, aber die Volksmassen, an die sie sich wendet, nicht wirklich kennt (und von oben herab behandelt), und den städtischen Randgebieten, die sowohl wirtschaftlich als auch kulturell verfallen sind.



Regie Riccardo Milani
Italien 2021
110 Minuten



Regie Michelangelo Antonioni
Italien 1964
117 Minuten

DESERTO ROSSO ROTE WÜSTE

Giuliana, die Frau eines Ingenieurs und Fabrikbesitzers in Ravenna, gerät nach einem Autounfall in Angstzustände: Mann und Kind werden ihr fremd, die künstliche Umwelt der Fabriken und Raffinerien, die neuen Technologien, die ihren Mann Ugo faszinieren, werden in ihrer Wahrnehmung bedrohlich, verwandeln sich in apokalyptische Visionen des Zerfalls. Nach einer kurzen Liaison mit einem Kollegen und Partner ihres Mannes kehrt sie jedoch ins alltägliche Leben zurück.

Deserto rosso war Michelangelo Antonionis erster Farbfilm. Er schildert die psychische Krise seiner Heldin mit einer raffinierten, bewusst irrealen Farbdramaturgie. Es ist auch einer der ersten Filme, die sich Mitte der 60er Jahren mit den Folgen der Industrialisierung und Umweltverschmutzung auseinandersetzen. Monica Vitti spielte zum vierten Mal die Hauptrolle in einem Film von Antonioni und ist mit ihrer eindringlichen Darstellung hier auf der Höhe ihrer Kunst. Wir zeigen Deserto rosso auch als Hommage an die unlängst verstorbene großartige Schauspielerin.



Regie Hleb Papou
Italien 2022
81 Minuten

IL LEGIONARIO DER LEGIONÄR

Daniel ist als Sohn von afrikanischen Eltern in Rom geboren und in einem besetzten Gebäude aufgewachsen. Vor Jahren hat er beschlossen wegzugehen, um ein neues Leben anzufangen, doch nun ist er gezwungen zurückzukehren. Diesmal trägt er jedoch eine Polizeiuniform und soll den alten Wohnkomplex räumen, wo immer noch seine Mutter und sein Bruder Patrick leben, der inzwischen der Anführer der Hausbesetzer ist. Die Polizeieinheit, der er angehört, ist für Daniel wie eine Zweitfamilie, auch wenn es immer wieder Vorbehalte gegen den einzigen schwarzen Polizisten in der Abteilung gibt. So hat er auch seine Vergangenheit in dem besetzten Haus verschwiegen. Der Tag der Räumung rückt näher. Daniel gerät immer mehr in ein Dilemma...

Römische Legionäre des 21. Jahrhunderts: Das packende und vielschichtige Porträt eines afrikanisch-italienischen Polizisten stellt viele Gewissheiten infrage – auch die eigenen. Filmemacher Hleb Papou ist selber Migrant aus Belarus und gewann mit Il Legionario beim Filmfestival von Locarno den Preis als bester Nachwuchsregisseur.

WELCOME VENICE WELCOME VENICE

Die Brüder Pietro und Alvisè gehören zu einer alten Fischerfamilie aus Giudecca, einer der Inseln, aus denen die Stadt Venedig besteht. Ihr Leben kollidiert vor dem Hintergrund des unaufhaltsamen Wandels, der die Realität und die Identität Venedigs und seiner Bewohner verändert: Der zunehmende Einfluss des globalen Tourismus verändert die Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Bewohnern. Obwohl es anstrengend und einsam ist, möchte Pietro weiterhin "moeche", die typischen Krebs der Lagune, fischen; Alvisè hingegen sieht in seinem Elternhaus die Möglichkeit, neu anzufangen, indem er Beziehungen zur Immobilienelite aufnimmt, die die Stadt beherrscht. Der Konflikt greift schließlich auf die ganze Familie über.

Andrea Segres Filmschaffen kreist seit Jahren um seine faszinierende Heimatstadt Venedig. Auch in Welcome Venice zeigt er wieder berührend authentisch ein vor den Touristen verborgenes Venedig am Wendepunkt, wie man es sonst nie zu sehen bekommt.



Regie Andrea Segre
Italien 2022
103 Minuten